

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 89 (1982)

Heft: 5

Rubrik: Jubiläum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In seinen Ausführungen wies Verwaltungsratspräsident Dr. Alfred Schubiger auf die Frage der Nachfolgeprobleme in Familienunternehmen hin. Er zitierte einige Bemerkungen aus einem kürzlich in der NZZ zu diesem Thema erschienenen Beitrag und sprach der Trennung von Kapital und Unternehmensführung das Wort. Über die vergangenen Jahrzehnte hat der Mut und Wille, bei ESC dieser Philosophie nachzuleben, zum Gedeih der Firma erheblich beigetragen. Er erinnerte an die Berufung von Ernst Gucker in die Unternehmensleitung, welche lange Jahre des Erfolges einleitete, und sah eine Parallele hierzu in der Übernahme der Führung durch Hans S. Bischof per Ende 1979.

Bedeutende Marktstellung

Als wegweisend gilt nach Direktor Hans S. Bischof die Spezialisierung auf hochwertige und modisch anspruchsvolle Produkte. Es ist der Stolz der Firma und ihrer Aktionäre, dass das Unternehmen unter dem Namen Schubiger nur Seidengewebe auf den Markt bringt. Unter den zwölf in unserem Lande verbliebenen Seidenwebereien nimmt die Firma Schubiger einen bedeutenden Platz ein. Rund die Hälfte der in der Schweiz verarbeiteten Seidengarne wird in der Steinenbrücke zu modischen Stoffen verarbeitet. Zu dieser bedeutenden Marktstellung darf der Firma Schubiger sicher mit Recht gratuliert werden.

Schubiger zielt nicht auf möglichst ausgefallene Motive und Muster, vielmehr hofft man, mit klassischer Eleganz den Geschmack der Käuferschichten zu treffen, die bereit sind, für Bekleidung einen ansehnlichen Betrag auszugeben, die aber erwarten, dass sie auch in einer nächsten Saison noch getragen werden kann. Wurde an der letztjährigen Generalversammlung ein Exportanteil von 60 Prozent zum Ziel gesetzt, so konnte Direktor Hans S. Bischof melden, dass diese Marke inzwischen erreicht worden ist. Zielstrebig werden verschiedene neue Auslandsmärkte bearbeitet; allgemein werden die Aussichten für eine weiterhin erfolgreiche Verkaufstätigkeit als gut beurteilt.

Auch die Belegschaft soll vom besseren Ergebnis der Firma profitieren. So wurden die Bedingungen der Pensionskasse verbessert und die betriebseigene Krankenkasse der Christlichsozialen Kranken- und Unfallkasse der Schweiz angeschlossen, womit den Angestellten ein umfassender Versicherungsschutz geboten werden kann.

Das erste Quartal 1982 verlief über Erwarten günstig, und für das gesamte Jahr ist erneut ein positives Geschäftsergebnis zu erwarten.

Jubiläum

75 Jahre Maschinenfabrik Memmingen

Im April dieses Jahres blickt die Maschinenfabrik Memmingen GmbH & Co. Engineering auf eine 75-jährige Firmengeschichte zurück.

Damit ist sie auf ihrem Spezialgebiet der Seilereimaschinen weltweit eine der ältesten Firmen.

Gegründet 1907, in einer Zeit, in der im Allgäu Hanf angebaut und daraus Seile auf sogenannten Reperbahnen geschlagen wurden, erzielte die Maschinenfabrik Memmingen erste Erfolge mit einer motorisierten Seilerbahn, die die bisher handbetriebenen Anlagen ablöste.

Bis zu den heutigen modernen, zum Teil automatisierten, Maschinen stand die Qualität der hergestellten Seile immer im Vordergrund.

Mit Stolz können historische Einsatzzwecke aufgezeigt werden, in denen Seile Verwendung finden, die auf Maschinen aus Memmingen hergestellt wurden, so

bei der 1. Mondlandung im Apollo-Programm 1969 ebenso wie im

1. Space Shuttle-Programm 1981.

Heute macht die Firma mit 75 Mitarbeitern einen Umsatz von 6 Millionen und exportiert in über 70 Ländern.

Firmennachrichten

Leitern, Treppen und Rollgerüste aus Leichtmetall

Die EDAK AG, 8201 Schaffhausen ist bekannt für ihr über 250 Typen umfassendes Programm in Leichtmetalleitern und -Treppen, sowie ihre Leichtmetall-Rollgerüste.

Jeder hundertste Unfalltod in der Schweiz ist die Folge der Benützung schlechter Leitern oder unsachgemässer Handhabung von Leitern.

EDAK setzt sich zum Ziel, diese erschreckende Zahl zu senken und liefert deshalb nur SUVA-konforme Geräte, die sich durch ihr geringes Gewicht, ihre optimale Handlichkeit, ihre Korrosionsfreiheit sowie ihre sprichwörtliche Sicherheit auszeichnen.

Hinter den Leichtmetalleitern steht eine 50-jährige Erfahrung, was auch verständlich macht, weshalb eine 10-jährige Garantie gewährt werden kann.

Besondere Beachtung verdienen die Leichtmetall-Rollgerüste, die dank einem ausgeklügelten Kupplungssystem in kürzester Zeit bis auf eine Höhe von 21 Metern aufgebaut werden können, die Klapp-Treppen «Little Jumbo», die Teleskopleitern, sowie die gepolsterten Stufenleitern, welche den Benützern schmerzhaften Druck auf die Schienbeine erspart.